

## **Die Hölle des Nordens ruft... ...und lockt sogar den Tour de France – Teufel an**

rema. **Röbbel**. Getreu dem Motto „nach dem Rennen ist vor dem Rennen“ begannen bereits im April 2010 die Vorbereitungen für die vierte Auflage des Radsport – Highlights „Die Hölle des Nordens – Ein Feeling von Paris-Roubaix“. Der Termin 9. April 2011 wurde bereits vom Radsportverband Niedersachsen im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) reserviert und genehmigt. Auch ein prominenter Ehrengast konnte für die Veranstaltung wieder gewonnen werden. Nachdem im Jahr 2010 die Radsportlegende Gustav Adolf „Täve“ Schur in Röbbel vor Ort war, wird im Jahr 2011 Tour – Teufel und Velo – Designer Didi Senft aus dem brandenburgischen Storkow die Hölle des Nordens bereichern. Die Organisations- und Veranstaltungsleitung um Regina Matthies und Henry Thiel mit ihrem Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen konnten den durch Funk und Fernsehen sehr bekannten Didi Senft für die Veranstaltung begeistern. Dieser freut sich schon darauf, gemeinsam mit den beiden Teufelinnen des Teams den Radfahrern ordentlich einzuheizen. Unterstützung erhalten die Drei hierbei von der Trommelgruppe „Samba Beija Flor“ aus Celle.

Die Schirmherrschaft für das Radrennen hat traditionell der Bürgermeister der Stadt Bad Bevensen Bruno Losiak übernommen. So ist eine optimale Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden gesichert. Weitere wichtige Mitglieder der großen Arbeitsgemeinschaft sind die Freiwillige Feuerwehr- und Dorfgemeinschaft Röbbel, das Gasthaus am Röbbelbach sowie der TSV Groß Hesebeck. Der ADAC Ortsclub, die DRK – Bereitschaft, das Quality Hotel Kieferneck und der KFZ-Meister Peter Johns aus Bad Bevensen werden ebenfalls zum reibungslosen Ablauf und Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Neben den Radrennen für Amateure, Profis und Hobbyradsportler wird es auch wieder einige Wettbewerbe für Kinder geben. Die Jüngsten haben Gelegenheit, sich im Bobbycar - Sprint, Laufrad – Rennen und Bambini – Radrennen zu messen. Ab sechs Jahren bis hin zu den Erwachsenen werden „Fette-Reifen-Rennen“ in verschiedenen Altersklassen angeboten. Ein bundesweit einmaliges Novum ist, dass die Sieger der Rennen in den Altersklassen sechs bis sieben Jahre, acht bis neun Jahre und zehn bis elf Jahre jeweils mit einem hochwertigen Mountainbike der Marke Felt belohnt werden. Wie in jedem Jahr bekommen alle Kinder bis zwölf Jahre eine Urkunde und einen Sachpreis.

Das Rahmenprogramm hat Teilnehmern und Zuschauern noch eine Menge mehr zu bieten. Hier ist bereits einiges in der Vorbereitung. Mehr Info's zur Veranstaltung gibt es im Internet unter [www.bikesport-events.de](http://www.bikesport-events.de) oder am Telefon 05806 – 980 640.

### **Fette-Reifen-Rennen:**

Die von der Deutschen Sporthochschule Köln konzipierten Kinderradrennen „Fette Reifen Rennen“ werden deutschlandweit durchgeführt. Hauptziel ist die Heranführung von Kindern an den Radsport und langfristig die Unterstützung der Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Die Veranstalter der „Hölle des Nordens“ haben dieses Konzept erweitert und bieten Fette-Reifen-Rennen auch für Jugendliche und Erwachsene an.

Die Durchführung der „Fette-Reifen-Rennen“ ist an bestimmte Bedingungen geknüpft:

- Die Reifenbreite muss mindestens 30 mm betragen.
- Rennräder sind nicht erlaubt.
- Die Rennstrecke muss voll abgesperrt sein.
- Gewertet wird bei der „Hölle des Nordens“ in fünf Altersklassen: 6 – 7 Jahre, 8 – 9 Jahre, 10 – 11 Jahre, 12 – 13 Jahre sowie für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
- Jungen und Mädchen werden gemeinsam gewertet.
- Die Rennen sollten, je nach Altersklasse, ca. zwei bis sechs Kilometer lang sein.
- Siegerehrungen mit Urkunden und Sachpreisen werden ca. 30 Minuten nach Ende des Rennens durchgeführt.

### **Tour – Teufel Didi Senft:**

Quelle: Wikipedia

Dieter „Didi“ Senft (\* 7. Februar 1952 in Reichenwalde bei Berlin) alias El Diablo ist gelernter Schlosser, Künstler, Erfinder und Fahrrad-Designer aus Storkow (Mark). Zu DDR-Zeiten war Senft Radamateur und mehrfacher Bezirksmeister.

Seit 1992 gehört er als leidenschaftlicher Radsportfan zum festen Inventar der internationalen Radsportszene. Seinen ersten Auftritt in dieser Rolle hatte er bei der Tour de France-Etappe nach Andorra. Mittlerweile ist er mit seinem Riesenfahrrad bei allen großen Radrennen anwesend. Als Teufel verkleidet– daher der Beiname El Diablo– feuert er die Rennfahrer ungefähr 10 Kilometer vor jedem Etappenende leidenschaftlich an.

Senft entwickelt zudem Fahrradkuriositäten und steht mit dem Weltrekord für das größte Tandemrad der Welt sowie weiteren von ihm gebauten Fahrrädern im Guinness-Buch der Rekorde. Im Jahr 2004 eröffnete er im Storkower Ortsteil Neu-Boston ein Museum für Fahrradkuriositäten, in dem alle 17 Räder, mit denen er im Guinness-Buch steht, und weitere Radsport-Exponate ausgestellt werden.

Neben seinen Aktivitäten als Radsportfan, ist Didi Senft auch bei anderen Sportereignissen präsent, meist mit ausgefallenen Motiv-Fahrrädern und in seinem traditionellen Teufelskostüm. So besuchte er mit einem eigens entworfenen "Fußballfahrrad" die Fußball-EM 2008 in der Schweiz und Österreich.

Quelle: [www.tourteufel.de](http://www.tourteufel.de) (Homepage des Tour-Teufels)

Beruf: Velodesigner

Erfolge: Guinness Buch der Rekorde:

1. Größtes Fahrrad der Welt
2. Höchstes Fahrrad der Welt
3. Kleinstes Tridem der Welt
4. Einziges Wiedervereinigungsauto (Trabcedes)
5. Paris-Dakar Mottrab
6. Größte Kaffeemühle der Welt

ohne Eintrag:

100 fahrbare Unikate

Medien: Als Gast in mehr als 50 TV-Sendungen, unzählige Fotoberichte in Tageszeitungen und Magazinen weltweit z.B. Canada, USA, England, Neuseeland, Ägypten, China, Iran, Thailand, Belgien, Russland, Holland, Italien, Bulgarien, Schweiz uvm.